

Das Pädagogisches Konzept der Kita MiNi

Inhalt

Die Ankunft.....	2
Das Frühstück.....	3
Der Empfang	4
Zweck des Empfangs:	4
Was der Empfang beinhaltet:	4
Was der Empfang beim Kinde fördern kann :.....	4
Spiele - Aktivitäten.....	5
Freie Aktivitäten.....	5
Symbolisches Spiel	5
Bau-Spiele	6
Aktivitäten – teilweise geleitet	6
Manipulations-Spiele	6
Spiele des Einfügens	7
Geleitete Aktivitäten	7
Das Kochen und Backen mit den Kindern	7
Das Essen	8
Ablauf.....	8
Ritual	8
Am Tisch.	8
Pädagogisches Ziel der Mahlzeit.....	8
Die Rolle des Erziehungs-Teams(ET).....	8
Die Körperhygiene	10
Das Windelwechseln	10
Aktivitäten im Freien	11
Garten	11
Spaziergänge	11
Die Rolle des Erziehungs-Teams	11
Sicherheit beim Ausgehen.....	11
Erreichbarkeit im Freien.....	11
Ziel der Ausflüge.....	11
Das Abholen des Kindes	12

Die Ankunft

Werte

Verfügbarkeit, Freundlichkeit, Austausch, Partnerschaft, Ritual, Abschied, Vertrauen

- Das Erziehungs-Team (ET) empfängt den Elternteil und das Kind indem sie beide grüssen und das Kind nach seinem Befinden fragen. Dies begünstigt das Gespräch zwischen dem ET, den Eltern und dem Kind. Das Kind hört was gesagt wird und versteht, dass das ET nun die Rolle der Eltern übernimmt.
- Die erhaltenen Informationen werden in den dafür vorgesehenen Ordner eingetragen und alle Mitglieder des ET nehmen davon Kenntnis
- Beim Abschied spricht die Erzieherin mit dem Kind über das Weggehen der Eltern und nimmt das Kind verständnisvoll in die Arme um es zu beruhigen oder lässt es einen Moment allein, falls es dies vorzieht. Das ET respektiert das Abschiedsritual zwischen den Eltern und dem Kind. Nach dem Abschied fragt die Erzieherin das Kind, ob es bereit sei zu spielen oder ob es noch ein Weilchen getragen werden möchte.
- Das ET empfängt die Eltern individuell und hört auf sie, um Ihnen einen Moment des Austauschs zu gewähren, bevor sie ihr Kind verlassen. Manchmal bittet das ET Eltern die zur gleichen Zeit ankommen um einen Moment Geduld, damit eine angefangene Uebergabe in Ruhe abgeschlossen werden kann.
- Die Eltern haben immer die Möglichkeit zu telefonieren, um Neuigkeiten von ihrem Kind zu erhalten.

Das Frühstück

Werte

Selbständigkeit, Teilen, Miteinander sein, Toleranz gegenüber den Kleineren, Freude

Das Frühstück ist fakultativ, da in der Regel das Kind sein Fläschchen schon zu Hause bekommt. Das Angebot zum Frühstück ist abwechslungsreich und ausgeglichen.

Das Frühstück ist eine Ergänzung zum Frühstück zu Hause, ein Zusammensein um den Tisch mit den andern Kindern und dem ET.

Manchmal kommen die Kinder mit Gebäck oder Brot von zu Hause in die Krippe. Sie können das Mitgebrachte ohne weiteres am gemeinsamen Tisch essen oder mit andern teilen, falls sie dies wünschen.

Der Empfang

Der Empfang fängt um 09:00 an nach dem Aufräumen des Frühstück-Tisches. Die Kinder werden gebeten im Kreis zu sitzen.

Zweck des Empfangs:

Dieser Moment erlaubt dem Kinde sich für den Tag in die Gruppe zu integrieren. Es ist wichtig zu erkennen welchen Platz das Kind in der Gruppe einnimmt um den Austausch der Kinder unter einander zu fördern.

Dies erlaubt den Kindern das lernen sitzen zu bleiben und der Erzieherin und den andern Kindern zuzuhören.

Jede Erzieherin gestaltet den Empfang auf ihre Weise und passt diese Aktivität der Jahreszeit, der Gruppendynamik, etc. an.

Was der Empfang beinhaltet:

- Lieder (mit Hilfe eines Liederbuchs oder Ordners). Jedes Kind darf ein Lied wählen.
- Geschichten (Bücher).
- Ballspiele
- Marionetten, Plüschtiere
- Musik (mit Hilfe von verschiedenen Instrumenten)
- Spiele (verschiedene)

Was der Empfang beim Kinde fördern kann :

- Entwicklung der Sprache,
- Entwicklung des Zuhörens
- Entwicklung des Gedächtnisses
- Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit
- Entwicklung der Körperbeherrschung
- Entwicklung des Beobachtens
- Entwicklung der Phantasie
- Entwicklung des Selbstbewusstseins
- Etc.

Die Zeitspanne des Empfangs endet mit dem Vorschlagen verschiedener anderer Aktivitäten.

Auch am Nachmittag wird eine Zeit des Empfangs eingehalten. Der Ablauf ist der gleiche wie am Morgen.

Spiele - Aktivitäten

Spiele bilden. Das Spiel erlaubt Dinge mit Freude zu entdecken. Das Spiel kann reines Spiel, pädagogisch oder erzieherisch sein, aber es ist immer eine konstruktive und bildende Erfahrung. Einige Spiele fördern das soziale Verhalten, andere den Intellekt des Kindes.

Die Spiel-Aktivitäten sind in mehrere Kategorien unterteilt:

- Die freien Aktivitäten: das Symbol-Spiel und das Konstruktions-Spiel
- Die zur Hälfte geleiteten Aktivitäten : Bearbeiten und Einfügen
- Geleitete Aktivitäten
- Aktivitäten im Freien

Die Aktivitäten oder Spiele sind festgelegt je nach Zeit, der Gruppendynamik und der Anzahl von Kindern. Unser Ziel ist es, die Kinder beobachten zu lassen und das vorgeschlagene Spiel/Material nach ihrer Lust und Laune zu entdecken. Unser Hauptanliegen ist weder die Rentabilität noch die Leistung, sondern vor allem die Freude des Kindes.

Freie Aktivitäten

Die freien Aktivitäten spielen sich in einem gegebenen Umfeld ab und zwar oft während der Begrüßung und dem Wiedersehen oder während Uebergangszeiten (Aufstehen nach der Siesta, Zeit auf dem Töpfchen etc.)

Diese Aktivitäten spielen sich unter dem wachsamem Auge einer Erzieherin ab die zugegen ist um eventuelle Konflikte zu regeln, dem Verlauf des Spieles zu folgen und um das Ausleben von Emotionen des Kindes zu beobachten.

Symbolisches Spiel

Definition

Das symbolische Spiel ist eine Aktivität bei der sich das Kind frei im vom ET vorgegebenen Rahmen bewegt.

Beispiel

Puppen, Autos, Tiere, Puppenmahlzeit, Bügeln, Wischen, Coiffeur, etc.

Was entwickelt dieses Spiel

Dieses Spiel fördert die Phantasie, das Imitieren, den Austausch und die Umgänglichkeit. Wir beobachten die Gesten der Kinder die sich je nach Herkunftskultur und Gewohnheiten der Familien unterscheiden.

Das symbolische Spiel ist wichtig für die seelische und emotionelle Entwicklung des Kindes.

Bau-Spiele

Definition

Mit diesem Spiel kreiert das Kind indem es verschiedene Elemente zusammensetzt. Seine Schöpfung hat kein bestimmtes Resultat zum Ziel.

Beispiele

Klötze, Duplos, Clipos, Legos, etc.

Was entwickelt dieses Spiel

Dieses Spiel fördert das Bauen, die Phantasie, den Austausch und die Geselligkeit.

Die Freude des Kindes während des Spiels ist nicht nur das Aufbauen, sondern auch das Zerstören.

Aktivitäten – teilweise geleitet

Diese Spiele finden in einem definierten Rahmen gemäss den gegebenen Instruktionen und mit dem gegebenen Material statt.

Diese Aktivitäten spielen sich unter dem wachsamen Auge eines Erwachsenen ab, der dabei ist um eventuelle Konflikte zu regeln, um der Entwicklung zu folgen und um die vom Kind gelebten Emotionen zu beobachten.

Manipulations-Spiele

Diese Spiele fördern die verschiedenen Sinne: das Sehen, das Tasten, das Riechen. Sie entwickeln die Phantasie, die Kreativität und verschiedene Empfindungen wie Heiss, Kalt und die Konsistenz.

Beispiele

Rasierschaum, Sand, Seife, Knete, Salzteig, Gelée, Erde, etc

Was entwickelt dieses Spiel

Unser Ziel ist es, die Kinder nach ihrer eigenen Lust und Laune die verschiedenen Materialien beobachten und entdecken zu lassen. Unser Anliegen ist weder die Rentabilität noch die Leistung. Es geht hier nur um die Freude des Kindes beim Spiel des Entdeckens.

Spiele des Einfügens

Definition

Das Kind lernt Formen erkennen und legt sie an den dafür vorgesehenen Platz.

Beispiele

Puzzles, Formen-Würfel, etc.

Was entwickelt dieses Spiel

Diese Aktivität fördert die Feinmotorik, die Gewandtheit, die Präzision, die Logik und die Fingerfertigkeit.

Geleitete Aktivitäten

Diese Spiele finden in einem definierten Rahmen mit gegebenen Regeln und gegebenem Material statt.

Beim Basteln ist es wichtig ein Beispiel zu zeigen, damit die Kinder das Resultat sehen können.

Definition

Die geleiteten Aktivitäten haben als Ziel ein Resultat.

Beispiele

Bastel-Arbeiten, 3D, Lottos, etc.

Was entwickelt diese Aktivität

Sie entwickelt beim Kind das Hören und Sehen, das Verstehen, und das Tun.

Während des Verlaufs der Aktivität beobachtet das ET ob das Kind die verschiedenen Anweisungen verstanden hat und diese anwendet.

Ist die Aktivität beendet, schätzt das Kind das Resultat.

Das Kochen und Backen mit den Kindern

Das Handwerken in der Küche wird vom ET oder der Köchin angeboten. Diese Aktivität fördert alle Sinne der Kinder und gibt ihnen die Möglichkeit in der Küche Hand anzulegen und verschiedene Nahrungsmittel und Küchengeräte zu entdecken. z.B.

- Omeletten-Teig
- Kuchen
- Früchte-Wähen, etc.

Die Köchin zeigt den Kindern auch, was sie kochen wird und die Kinder später essen werden, z.B.

- Ein ganzer Fisch
- Eine ganze Ananas, etc

Alle diese Aktivitäten haben zum Ziel, das Kind zu fördern und zu stimulieren und ihm verschiedene Spiele und Aktivitäten im Kreise einer Gruppe zu ermöglichen.

Das Essen

Ablauf

Vor dem Essen ermutigen wir die Kinder auf die Toilette zu gehen. Die Kinder bekommen danach ein Lätzchen und gehen zurück in den Saal.

Ritual

Die Kinder bilden eine Gruppe und je nach der verbleibenden Zeit bis zum Essen erzählt die Erzieherin eine Geschichte oder sagt ihnen was es zu essen gibt. Ein Lied wird angestimmt und wenn das Essen bereit ist, setzen sich die Kinder an den Tisch.

Am Tisch.

Im Prinzip können sich die Kinder dorthin setzen, wo sie es wünschen, ausser ein Kind hat Schwierigkeiten und die Präsenz eines Erwachsenen an seiner Seite ist nötig.

Die Erzieherin hat keinen festen Platz. Sie ist aber stets aufmerksam und wechselt regelmässig ihren Platz, damit sie die Kinder während dem Essen beobachten kann.

Die Erzieherin serviert das Essen. Wenn alle Kinder bedient sind, gibt Sie ihnen Wasser zum Trinken.

Pedagogisches Ziel der Mahlzeit

- Die Kinder erhalten eine abwechslungsreiche und ausgewogene Mahlzeit
- Die Kinder entdecken verschiedene Nahrungsmittel, deren Geschmack und Zubereitungsarten
- Das Essen ist eine privilegierte Zeit des Zusammenseins
- Die Erzieherin schaut, dass die Kinder korrekt am Tisch sitzen. Sie lernen auch, das Essbesteck und ihren Trinkbecher richtig zu gebrauchen (Feinmotorik).

Die Rolle des Erziehungs-Teams(ET)

- Das ET wacht darüber, dass jedes Kind so viel zu essen bekommt, wie es braucht um satt zu sein. Es achtet auch auf spezielle, dem Kind angepasste Diäten (Allergien und Unverträglichkeiten bestimmter Nahrungsmittel).

- Das ET stimuliert das Kind, damit es von allem kostet. Wenn das Kind etwas nicht kosten möchte, wird es nicht dazu gezwungen.
- Falls ein Kind das Kosten der Speisen beharrlich verweigert, wird das ET die Eltern darauf ansprechen, und in einem Dialog mit ihnen versuchen zu verstehen, was der Grund dafür sein könnte.
- Das ET stellt fest, dass im Prinzip durch das Beobachten und den Dialog die “kleinen Schwierigkeiten” von alleine vorübergehen. Die Tatsache, dass die Kinder zusammen essen, favorisiert eine gute Stimulation. Ebenso wichtig ist das gemütliche Miteinander.
- Das ET fördert die Aktivitäten rund um das Kochen. So lernen die Kinder mithelfen,berühren, und kosten. Die Kinder stellen so feine Mahlzeiten,Desserts und Zvieris her, die sie manchmal mit nach Hause nehmen dürfen.

Die Körperhygiene

Es werden vor jeder Mahlzeit, (Znüni, Zmittag, Zvieri) die Hände gewaschen.
Nach dem Mittagessen putzen wir gemeinsam die Zähne.

Das Windelwechseln

Das Wechseln der Windeln entspricht dem Bedürfnis des Kindes nach Sauberkeit.
Dieser Moment ist eine intensive Auseinandersetzung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind. Dieser Moment erlaubt es dem Kind eine persönliche Beziehung mit der Erzieherin zu haben. Bei den älteren Kinder wird der Wickeltisch nur gebraucht, wenn die Windeln Stuhl enthalten oder wenn das Kind krank ist und eine spezielle Pflege benötigt.
Um die Autonomie des älteren Kindes zu fördern, entfernt das Kind die Windel selbst und wirft diese in den Abfalleimer. Das Kind kann die Toilette benutzen, wenn es dies wünscht.

Aktivitäten im Freien

Garten

Die Kinder haben die Möglichkeit in einem angrenzenden Garten zu spielen.

Spaziergänge

Wenn die Kinderwagen nicht mehr gebraucht werden, lernen die Kinder zu Fuss zu gehen.

Die Rolle des Erziehungs-Teams

Das ET hilft den Kindern beim Gehen indem es ihnen Mut macht, sie beim Entdecken der Umgebung stimuliert und über ihre Sicherheit wacht. Das ET nimmt sich Zeit anzuhalten und mit den Kindern über das Gesehene zu sprechen.

Sicherheit beim Ausgehen

Die Kinder halten sich bei der Hand, immer zwei und zwei oder halten sich an einem Kinderwagen. Eine Erzieherin befindet sich immer am Anfang der Gruppe und eine andere am Ende der Gruppe. Die ältesten Kinder gehen in der Mitte.

Wenn eine Erzieherin mit einer Praktikantin und den Kindern ausgeht, geht die Praktikantin zu vorderst, die Erzieherin am Schluss.

Während des ganzen Weges macht das ET die Kinder auf die Gefahren der Strasse aufmerksam. Die Erzieherin geht immer auf der Seite der Strasse und die Kinder gehen auf der von der Strasse abgewandten Seite des Gehsteigs.

Erreichbarkeit im Freien

Das ET ist jederzeit über das Handy erreichbar.

Ziel der Ausflüge

Ein Spaziergang ist eine Abwechslung vom gewohnten Rahmen und gibt den Kindern die Möglichkeit an die frische Luft zu gehen, sich zu bewegen und andere Dinge zu sehen. Ausflüge fördern das Entdecken der Umgebung, der Natur, der Jahreszeiten, der Tiere, des Strassenverkehrs, etc.

Das Abholen des Kindes

Werte

Verfügbarkeit, Freundlichkeit, Austausch, Partnerschaft, Ritual, Abschied, Vertrauen

- Das ET übergibt den Eltern das Kind.
- Kind und Elternteil finden sich und erzählen
- Das ET erklärt den Eltern den Tagesablauf und was ihr Kind erlebt hat, was es gegessen hat, usw.
- Das ET übergibt den Eltern der Säuglinge den Tagesablauf schriftlich mit nach Hause.